

# Weg mit dem PKK-Verbot!

Jahrzehntelang wurde die Türkei als NATO-Mitglied nicht nur politisch vom deutschen Imperialismus unterstützt. Mit deutschen Waffen wurden und werden Tausende von Kurdinnen und Kurden in der Türkei ermordet. Jetzt hat Kanther auch den Kurden in der BRD den Kampf angesagt. Genau zu dem Zeitpunkt, wo die türkische Regierung in einer "letzten" Offensive die PKK militärisch aufreiben will und de facto einen Völkermord an den Kurden in Türkisch-Kurdistan verübt, erfüllt Kanther Cillers sehnlichsten Wunsch und verbietet die PKK. Das war der erste Auftakt für eine europaweite Verfolgungsjagd. Wir Trotzkießen unterstützen nicht die Ziele der kleinbürgerlichen Guerillabewegung PKK, deren Politik unserem Verständnis eines gemeinsamen revolutionären Kampfes türkischer und kurdischer Arbeiterinnen und Arbeiter widerspricht. Die PKK muß jedoch von der Arbeiterbewegung in Deutschland und Europa (wie auch in der Türkei) gegen die Herrschenden verteidigt werden. Denn mit dem Verbot der PKK soll nicht nur das Recht der Kurden auf nationale Selbstbestimmung getroffen werden. Dieses Verbot ist auch ein Meilenstein bei der Unterdrückung der Immigranten in der BRD insgesamt. Die Illegalisierung von Tausenden kurdischer Kämpferinnen und Kämpfer ist ein Einschüchterungsversuch, den Widerstand aufzugeben und gefälligst den Mund zu halten, während Polizei und Faschisten den Rest besorgen.

*Volle staatsbürgerliche Rechte für Immigranten!*